

Die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Die Polizeiverwaltung hat sich veranlaßt gesehen, unter Aufhebung aller früheren ähnlichen Bestimmungen, über die Sonntagsruhe im hiesigen Handelsgewerbe folgende Bekanntmachung zu erlassen, die wir den Interessenten zur Kenntnisnahme empfehlen. Auch das übrige Publikum hat ein Interesse daran, zu wissen zu welchem Zeitraum Sonntags die Geschäfte geöffnet sind. Wir erlauben, sich die Bekanntmachung auszuschneiden und aufzubehalten, da wir sie wegen der großen Raumeinahme nur einmal veröffentlichen können. Sie gilt seit dem 1. August dieses Jahres.

I. Im stehenden Gewerbebetriebe:

1. In der **Zeitungspedition** an den gewöhnlichen Sonn- und Festtagen und am ersten Weihnachts-, Ofter- und Pfingsttage von 6 bis 9 Uhr vormittags, an den letzten vier Sonntagen vor Weihnachten, dem Sonntag Judica und an dem Sonntag vor dem 14. September (Kreuzerhöhung) von 4 bis 9 Uhr vormittags und von 12 Uhr mittags bis 3 Uhr nachmittags.

2. **Im Handel mit Wein- und Konditorwaren** an den gewöhnlichen Sonn- und Festtagen von 5 bis 9 1/2 Uhr vormittags und von 11 1/2 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags, am ersten Weihnachts-, Ofter- und Pfingsttage von 5 bis 9 1/2 Uhr vormittags und von 11 1/2 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags, an den vier letzten Sonntagen vor Weihnachten, dem Sonntag Judica und vor dem 14. September (Kreuzerhöhung) von 6 bis 9 1/2 Uhr vormittags und von 11 1/2 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends.

3. **Im Handel mit Milch** an den gewöhnlichen Sonn- und Festtagen von 5 bis 9 1/2 Uhr vormittags, von 11 1/2 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags und von 6 bis 8 Uhr abends, am ersten Weihnachts-, Ofter- und Pfingsttage von 5 bis 9 1/2 Uhr vormittags und von 11 1/2 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags, an den letzten vier Sonntagen vor Weihnachten, dem Sonntag Judica und vor dem 14. September (Kreuzerhöhung) von 5 bis 9 1/2 Uhr vormittags, von 11 1/2 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags und von 6 bis 8 Uhr abends.

4. **Im Handel mit Fleisch- und Wurstwaren** an den gewöhnlichen Sonn- und Festtagen von 5 bis 9 1/2 Uhr vormittags und von 11 1/2 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags, am ersten Weihnachts-, Ofter- u. Pfingsttage von 5 bis 9 1/2 Uhr vormittags und von 11 1/2 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags, an den letzten vier Sonntagen vor Weihnachten, dem Sonntag Judica und vor dem 14. September (Kreuzerhöhung) von 7 bis 9 1/2 Uhr vormittags und von 11 1/2 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.

5. **Im Handel mit Porzellan** an den gewöhnlichen Sonn- und Festtagen von 7 bis 9 1/2 Uhr vormittags und von 11 1/2 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags, am ersten Weihnachts-, Ofter- und Pfingsttage von 5 bis 9 1/2 Uhr vormittags und von 11 1/2 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags, an den letzten vier Sonntagen vor Weihnachten, dem Sonntag Judica und vor dem 14. September (Kreuzerhöhung) von 7 bis 9 1/2 Uhr vormittags und von 11 1/2 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.

6. **Im Handel mit Kolonial- u. Materialwaren, Bier, Wein, Tabak und Zigarren** an den gewöhnlichen Sonn- und Festtagen von 7 bis 9 1/2 Uhr vormittags und von 11 1/2 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags, am ersten Weihnachts-, Ofter- und Pfingsttage von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr vormittags, an den letzten vier Sonntagen vor Weihnachten, dem Sonntag Judica und vor dem 14. September (Kreuzerhöhung) von 7 bis 9 1/2 Uhr vormittags und von 11 1/2 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.

7. **Im Handel mit Blumen** an den gewöhnlichen Sonn- und Festtagen von 7 bis 9 1/2 Uhr vormittags und von 11 1/2 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags, am ersten Weihnachts-, Ofter- und Pfingsttage von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr vormittags, an dem dem Gedächtnis der Verstorbenen gewidmeten Sonntag von 7 bis 9 1/2 Uhr vormittags und von 11 1/2 Uhr vormittags bis 4 1/2 Uhr nachmittags, an den vier letzten Sonntagen vor Weihnachten und an den Sonntagen Judica und Palmsonntag von 7 bis 9 1/2 Uhr vormittags und von 11 1/2 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.

8. **In allen anderen Handelsgewerben** an den gewöhnlichen Sonn- und Festtagen von 7 bis 9 1/2 Uhr vormittags und von 11 1/2 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags, an den letzten vier Sonntagen vor Weihnachten, dem Sonntag Judica und vor dem 14. September (Kreuzerhöhung) von 7 bis 9 1/2 Uhr vormittags und von 11 1/2 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.

II. Im Gewerbebetriebe

derjenigen Personen, welche denselben am Orte ihres

Wohnortes oder ihrer gewerblichen Niederlassung entweder auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten oder ohne vorgängige Bestellung von Haus zu Haus ausüben (§ 12 des Reichsgewerbegesetzes), sowie im Gewerbebetriebe im Umherziehen (§ 55 am selben Ort).

1. **Verkauf von frischem Obst in festen Verkaufsstellen** auf Straßen und Plätzen an allen Sonn- und Festtagen von 1. März bis 30. September von 5 bis 9 1/2 Uhr vormittags, von 11 1/2 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags und von 3 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends, während des übrigen Teiles des Jahres von 5 bis 9 1/2 Uhr vormittags, von 11 1/2 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags.

2. **Verkauf von Fastenbrotzeln** in der Zeit vom 1. November bis 28. 29. Februar jedes Jahres mit Ausnahme des ersten Weihnachtsfestes von 11 1/2 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags.

3. **Verkauf von warmen Würfchen** in den Schankwirtschaften an allen Sonn- und Festtagen von 5 Uhr nachmittags bis 10 Uhr abends.

4. **Verkauf von Milch** an allen Sonn- und Festtagen von 5 bis 9 1/2 Uhr vormittags und von 11 1/2 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags.

5. **Verkauf von Fischen, Obst** (soweit dies nicht unter 1 und 2 fällt), **Wachswaren** (siehe Nr. 3) und **anderen Lebensmitteln** an allen Sonn- und Festtagen von 5 bis 9 1/2 Uhr vormittags.

Da außer den der Unterzeichneten auch vom Herrn Regierungs-Präsidenten für einzelne Handelsgewerbe Ausnahmen von dem Verbot der Sonntagsruhe erteilt sind, wird im folgenden eine erquickende Zusammenstellung der geltenden im Stadtfreie Halle a. S. zur Zeit ausgetriebenen sonntägigen Beschäftigungs- und Verkaufszeiten gegeben:

Handelsgewerbe.	Zulässige Beschäftigungs- und Verkaufszeit an		
	den gewöhnlichen Sonn- und Festtagen.	dem ersten Weihnachts-, Ofter- und Pfingstfesttage.	Den 4 letzten Sonntagen vor Weihnachten und dem Sonntag Judica, sowie a) für den Blumenhandel am Palmsonntag, b) für die übrigen in Spalte 2 aufgeführten Handelsgewerbe im stehenden Gewerbebetriebe an dem Sonntag vor dem 14. September (Kreuzerhöhung).
I. Im stehenden Gewerbebetriebe:			
Zeitungspedition	4-9 Uhr vormittags	4-9 Uhr vormittags	4-9 Uhr vorm., 12 Uhr mittags bis 5 Uhr nachm.
Handel mit Wein- und Konditorwaren	5-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 3 Uhr nachm.	5-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 12 Uhr mitt.	6-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 6 Uhr abends
Handel mit Milch	5-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm. und 6-8 Uhr abends.	5-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm.	5-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 3 Uhr nachm. 6-8 Uhr abends.
Handel mit Fleisch- und Wurstwaren	5-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm.	5-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 12 Uhr mitt.	7-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends
Handel mit Porzellan	7-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm.	7-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 12 Uhr mitt.	7-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends
Handel mit Kolonial- u. Materialwaren	7-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm.	7-9 1/2 Uhr vormittags.	7-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends
Handel mit Blumen	7-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm.	7-9 1/2 Uhr vormittags.	7-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends außerdem am Totensonntag 7-9 1/2 Uhr vorm. 11 1/2 Uhr vorm. bis 4 1/2 Uhr nachm.
Gewerbebetr. d. Bahnhofsbuchhändlers	7 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm.		7 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm.
Die Straßengasse von			
a) Bier u. Wein v. Maß ohne Einschränkung.	7-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm.	7-9 1/2 Uhr vormittags.	7-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends
b) Bier u. Wein in Gl., sowie v. Zigarren	5-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 3 Uhr nachm.	5-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 12 Uhr mitt.	6-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 6 Uhr abends
c) Konditorwaren	5-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm.	5-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 12 Uhr mitt.	7-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends
d) kalten Aufschnitt, Wurst und dergl. Alle anderen Handelsgewerbe.	7-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm.	7-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 12 Uhr mitt.	7-9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends
II. Im Gewerbebetriebe			
Verkauf von selbstgewonnenem Obst an der Gemüßhandlung	Bis 9 1/2 Uhr vorm., von 11 1/2 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm. und von 3 Uhr nachm. bis 7 Uhr abends.		Am Sonntag Judica und Kreuzerhöhung, wie an den gewöhnlichen Sonntagen. Wie in Spalte 2.
Verkauf von frischem Obst in festen Verkaufsstellen auf Straßen und Plätzen	5 bis 9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm., 3 Uhr nachm. bis 7 Uhr abends in der Zeit vom 1. März bis 30. September, bis 5 Uhr abends in der übrigen Jahreszeit.	Wie Sonn- und Festtag.	
Verkauf von Fastenbrotzeln in der Zeit v. 1. Nov. bis 28. 29. Febr. jeden Jahres	11 1/2 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm., 3-6 Uhr nachm.		11 1/2 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm., 3 bis 6 Uhr nachm.
Verkauf von warmen Würfchen in den Schankwirtschaften	5 Uhr nachm. bis 10 Uhr abends.	5 Uhr nachm. bis 10 Uhr abends.	5 Uhr nachm. bis 10 Uhr abends.
Verkauf von Milch	5 bis 9 1/2 Uhr vorm., 11 1/2 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm.	Wie Sonn- und Festtag.	Wie in Spalte 2.
Verkauf von Fischen, Obst (soweit dies nicht unter 1 und 2 fällt), Wachswaren (s. Nr. 3) und anderen Lebensmitteln	5 bis 9 1/2 Uhr vorm.	5 bis 9 1/2 Uhr vorm.	5 bis 9 1/2 Uhr vormittags.

Vom 14. August bis 27. August 1901.

Ausstellung Samoa

auf dem Ausstellungsplatze des

Zoologischen Garten.

Eintritt 50 Pf. Kinder 30 Pf.

Ortskrankenkasse der Feuerarbeiter
zu Halle a. S.
Donnerstag den 22. August abends 8 Uhr im „Englischen Hof“
General-Versammlung.
Tagesordnung: Wahl von Vertretern seitens der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu den Versammlungen der Klasse.
Wir laden hierdurch die Herren Arbeitgeber sowie die stimmberechtigten Klassenmitglieder ein, sich recht zahlreich und pünktlich einzufinden zu wollen.
Der Vorstand. J. A. C. Greke.

Zentralfrankenkasse Grundstein z. Einigkeit.
Sonntag den 25. August von nachm. 4 Uhr ab auf der Wilhelmshöhe Burgstraße (bei Herrn May)

Vergnüen.

Alle Mitglieder, Freunde und Gönner laden hierzu freundlichst ein
Der Vorstand.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Gubert.
Nur noch zwei Vorstellungen in diesem Spielplan!

The Gobellins, Maler u. Lampenmacher. (Wien! Orig.) — **Herr Ernst Perlux** mit seinen **Akrabatinnen**. (Sensationell!) — Die drei **Toscanis**, amant. Bantomimisten. — **Les 2 Battignolles**, unvollf. Bantomimen. — Die Schwestern **Alexandrine und Lucie**, Charakteristinnen auf dem schwebenden Doppel-Trapez. — **Fräulein Lucie Dumont**, Gesangs-Soubrette. — **Herr Moritz Heyden**, Original-Gesangs-Morist. — **Julius Greenbaum**, Amerikanischer Einostop mit seinen lebenden sensationellen Photographien.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Achtung!
Gasthof zum Mohr, Burgstr. 72.
Das Geflügel-Ausregeln, welches am Sonntag nicht stattfinden durfte, findet **Mittwoch den 14. August** nachmittags von 3 Uhr an statt.

Lederpantoffeln, **Solzpantoffeln, Wäsch-, Sammet- und Korbdantoffeln** verkauft zu den billigsten Fabrikpreisen
D. Grundler, Fleischerstr. 41.
Bill. Bezugsquelle f. Wiederverkäufer.

Gartengeräte, Drahtgesteht, Eisenwaren empfiehlt
Paul Schneider, Wertheburgerstraße 4.

Regiseur
gesucht für dramatische Abteilungen. Offerten unter A.-B.-V. abzugeben in der Exped. d. Bl.

Dankagung.
Zurückgeführt vom Grabe unserer lieben entfalteten Tochter
sagen wir allen denen, die ihren Satz so reichlich mit Blumen schmückten, sowie der Schulljugend und ihren Mitschülerinnen für den schönen Trauergefang sowie Herrn Kantor Ludas und Herrn Pastor Brant für die trefflichen Worte am Grabe herzlich dank.
Die trauernde Familie Diebe, Theigen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Begräbnis unserer kleinen
Lina
lagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.
Holl- Jansenberg den 9. Aug. 1901.
Franz Eppold u. Frau.

Bei unserer Abreise nach der Nieder-Lautitz allen Fremden und Bekannten ein
herzlichstes Gedenkwort!
Familie **Wöge.**

Anfichtspostkarten
in großer Auswahl zu haben in der
Volksbuchhandlung, Hanndorferstr. 3.

Bettfedern,
Fertige Betten, Inletts,
Bettwäsche, Strohsäcke,
Eisen- u. Bettstellen
mit und ohne Matratten
empfiehlt unter Garantie streng
reeller Bedienung
Eduard Graf
Eckhardtes Spezial-Geschäft
am Platze.
Marktplatz 11.

